

Mittwoch, 10. Juli 2024

Schaffung eines Jugendraums budgetiert

Wolfhalden Am Forum «Zukunft Schule Wolfhalden» im September 2021 wurde unter anderem der Wunsch nach einem Jugendraum in unserer Gemeinde geäussert. Dieses Thema wurde in der Arbeitsgruppe Schulraumplanung eingehend diskutiert und festgestellt, dass die Schaffung eines Jugendraums einem Bedürfnis entspricht. Die Schaffung und der Betrieb sind jedoch nicht Aufgabe der Schule.

Nach umfangreichen Vorarbeiten und Prüfungen hat der Gemeinderat beschlossen, den Schutzraum im Schulhaus Friedberg in einen Jugendraum umzunutzen. Die für die bauliche Umgestaltung erforderlichen Grundlagen und Bewilligungen liegen vor. Ebenso ein Konzept für eine professionelle Führung des neuen Jugendtreffs. Ein Einwohner mit langjähriger Führungserfahrung in der Jugendarbeit hat die Gemeinde bei dieser Arbeit begleitet und unterstützt.

Eröffnung auf Frühjahr 2025 geplant

Gemäss Betriebskonzept ist vorgesehen, dass während der noch festzulegenden Öffnungszeiten mindestens zwei erwachsene Aufsichtspersonen anwesend sein werden.

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die erforderlichen Finanzen für die einmaligen baulichen Anpassungen sowie die zu erwartenden Kosten für die Treffaufsichten zuhanden des Voranschlags 2025 genehmigt und verabschiedet. Nach der Zustimmung durch die Stimmberechtigten am 24. November 2024 werden die Arbeiten unverzüglich freigegeben, damit die Eröffnung des Treffs im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen werden kann. (pd)

Journal

Ferienstpaß-Team sucht kreative Veranstalter

Oberrheintal Der Ferienstpaß Oberrheintal findet vom 5. bis 19. Oktober statt. Alle Abenteuerlustigen im Alter von sechs bis 16 Jahren dürfen dabei unvergessliche Herbstferien voller Spass und Action erleben. Für ein vielseitiges Programm ist der Ferienstpaß auf kreative Veranstalter angewiesen, die mit coolen Kursen begeistern können. Besonders gesucht werden motivierte Köpfe, die gerne mit Kindern arbeiten. Interessierte können sich unter info@ferienstpaß-oberrheintal.ch melden. Weitere Informationen und das komplette Kursangebot, das Ende August online geht, sind auf der Website www.ferienstpaß-oberrheintal.ch zu finden. Gemeinsam können so spannende Ferienerlebnisse angeboten werden, die bleiben.

Jassen für Senioren im «Löwengarten»

Rüthi Am Donnerstag, 11. Juli, 14 Uhr, sind Senioren und Seniorinnen von Rüthi, Lienz und Plona ins Restaurant Löwengarten zum Jassen eingeladen.

Eine «grosse Klappe» riskiert

Hinter seinem neuen Programm «Grosse Klappe» steht eine abenteuerliche Entdeckungsreise. Entstanden sind virtuos interpretierte musikalische Perlen.

Thomas Widmer

Altstätten Was er anrührt, wird zu Rhythmus und Klang. Als Bub nervte er zuweilen mit seiner «Trümmelete». Heute erfreut er weltweit mit Rhythmen und Alphornklängen. Der Rheintaler Drummer, Perkussionist und Alphornist Enrico Lenzin komponiert nicht am Schreibtisch, sondern tüfelt tausendmal, bis das Resultat überzeugt. Geburtshelferin der «Grossen Klappe» war ein Grüngutcontainer, von Lenzin spielerisch betrommelt und für gut befunden. Dabei sucht er nicht gezielt nach Alltagsgegenständen zur klanglichen Verzauberung; traditionelle Instrumente bespielt er mit der gleichen Offenheit, wie beispielsweise seine legendären Quietschschweinchen.

Treiber sind Handwerk, Kreativität und Mut

Ebenso offen entwickelt er seine Musikstücke. «Ich orientiere mich nicht bewusst an bestehenden Stilen. Meine drei grössten Treiber sind perfektes Handwerk, uneingeschränkte Kreativität und der Mut, auf der Bühne und im Studio meinen Weg zu gehen – immer mit dem Risiko, zu scheitern.» Bei seinen Studien in Wien und Luzern erlebte Lenzin eine starke Orientierung an Bestehendem. «Schon damals hat mich Miles Davis nicht als stilbildender Musiker fasziniert, sondern als Freak, der ohne Rücksicht auf Verluste sich selbst treu geblieben ist.» «Grosse Klappe» ist eine bemerkenswerte Etappe in Lenzins Schaffen. Vorausgegangen sind die von Vater Peter entfachte Begeisterung für die Guggenmu-



Der Künstler mit der «Grossen Klappe»: Enrico Lenzin offenbart dem Publikum einen spannenden musikalischen Entwicklungsschritt. Bild: Thomas Egger

sik, das Engagement als Trompeter in der Jugend- und Stadtmusik Altstätten, Auftritte als Drummer in der Funkband Broken Windows, bei Andi Loosers Blue Louis und in über 500 Konzerten in ganz Europa mit dem Dusa Orchestra von Goran Kovacevic. «Nach diesen Gigs im Kollektiv wollte ich eigenständig und ohne vorgegebene Orientierungspunkte etwas Eigenes schaffen», erzählt Enrico Lenzin.

Premiere vor internationalen Auftritten

Mit 40 kaufte sich der 1971 geborene Musiker das erste Alphorn. «Das war ein Befreiungsschlag. Dank dieses Instrumentes wurden meine Programme farbiger und eigenständiger.» Inzwischen hat sich zur «Grossen Klappe» des Kompostbehälters eine kleine Klappe hinzugesellt: ein Nähkästchen. Was Lenzin daraus macht, kann man sich vorstellen. Doch warum bringt er noch einen Orbitalschüttler aus dem Labor auf die Bühne? Und wie kombiniert er dieses mit dem Prinzip der chinesischen Tellerjonglage? Man darf gespannt sein. «Grosse Klappe» feiert in Altstätten Premiere mit zwei Konzerten; bereits fix sind ein Auftritt in der Schweizer Botschaft in Madrid, im Opernhaus Muskat in Oman und vier Konzerte auf Sri Lanka.

Hinweis

Enrico Lenzin: «Grosse Klappe» Kulturraum Rhyboot, Altstätten, Alte Landstrasse 6c beim Bahnhof SBB; Freitag, 16. August, 20 Uhr, Sonntag, 18. August, 17 Uhr. Abendkasse eine Stunde vorher offen.

Ein Tag zum Feiern und Grund, stolz zu sein

Nach vierjähriger Ausbildung erhielten 18 Zeichnerinnen und Zeichner Architektur das Fähigkeitszeugnis.

Abschluss Prorektor Peter Keller sprach in seiner Begrüssung von einem Tag des Aufatmens und des Stolzes. Höhen und Tiefen hätten die letzten Jahre zur wahren Achterbahn gemacht. Speziell dankte Peter Keller den Eltern, Familien und Freunden der Absolventinnen und Absolventen sowie den Berufsbildungspersonen für die Unterstützung, die aufmunternden

Worte oder den starken Kaffee. «Nicht nur Wissen haben sie erworben. Gelernt haben sie auch die Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten, trotzdem den Humor zu bewahren und den Überblick zu behalten», wandte sich der Prorektor an die jungen Berufsleute.

Peter Keller freute sich, dass es zur Tradition gehöre, dass eine Person aus der Berufswelt

die Festrede hält. Dies, weil das BZBS eng mit der Wirtschaft vernetzt sei und die Berufsbildung diesen Austausch brauche.

Eine Aufgabe finden, die erfüllt

Christine Egger-Schöb, Geschäftsleitung der Schöb AG, Gams, sagte in ihrer Festrede, dass die Absolventinnen und Absolventen in den letzten Wo-

chen wohl manche Selbstvertrauenskrise gehabt hätten. Nun sei der langersehnte Tag endlich da. Sie wünschte den frischgebackenen Berufsfachpersonen, dass sie künftig eine Aufgabe finden, welche sie erfüllt. «Bilden sie sich weiter, schauen sie das Leben als Projekt an. Es tut gut, sich künftig selbst herauszufordern und kreative Lösungen auszuarbeiten», gab sie den jungen Menschen mit auf den Weg. Christine Egger-Schöb erklärte weiter, dass Freude an der Arbeit ebenso wichtig sei, wie nie die Neugierde zu verlieren.

Zeugnisübergabe als Herzstück der Feier

Urs Fischer, Präsident des Berufsbildnerverbands Zeichner Architektur St. Gallen, Appenzell, Liechtenstein, freute sich in seinem Grusswort, dass es junge Menschen gibt, welche das schöne Handwerk pflegen und später dem Nachwuchs weitergeben werden. Er dankte auch den Betrieben, ohne die der schöne Beruf aussterben würde.

Durch den Abend führte Elena Weiler, Bereichsleiterin Grundbildung. Sie führte die Gäste zum Herzstück der Feier, der Übergabe der Fähigkeitszeugnisse. Reto Lehmann, Fachschaftsleiter Zeichner Architektur am BZBS, übergab mit Verbandsvertreter Urs Fischer die Fähigkeitszeugnisse. Drei Damen und zwei Herren wurden dabei für ihre Noten von 5.0 und mehr speziell ausgezeichnet. An der Feier war mit Kantonsratspräsidentin Barbara Dürr auch die höchste St. Gallerin. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Duo Carin Müller und Simon Gabathuler. (pd)

Absolventinnen und Absolventen: Gian Matz, Thal (Note 5.4); Alina Salome Pöllbauer, Balgach (5.4); Noah Zünd, Altstätten (5.0); Selina Eggenberger, Grabs (5.3); Paula Maria Hilti, Schaan FL (5.1). Lennox Brunner, Widnau; Benjamin Lukas Ledergerber, Rebstein; Alessandro Tobler, Berneck; Lars Sonderegger, Marbach; Philipp Weder, Diepoldsau; Sheribane Bajrami, Mels; Martina Cerny, Grabs; Sarah Mannhart, Sevelen; Gian-Luca Mühlebach, Bad Ragaz; Claudia Isabel Pinto De Araujo, Nendeln FL; Fiona Rietzler, Haag; Melissa Sarah Ritter, Nendeln FL; Raoul Walser, Rorschacherberg.



Die Absolventinnen und Absolventen freuen sich über die Fähigkeitszeugnisse.

Bild: pd